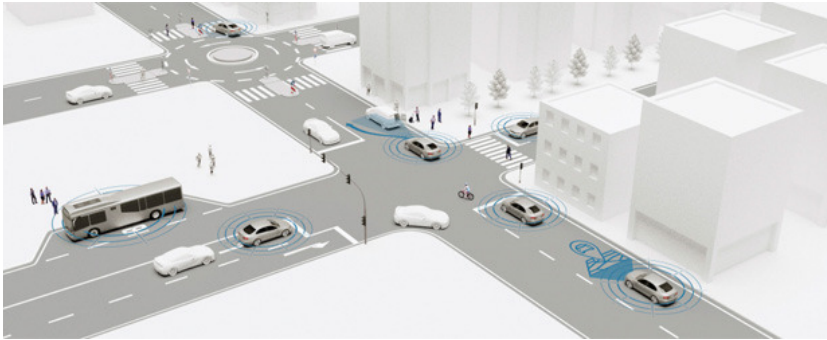


TESTS & SCIENCE

30. August 2018

Erforschung automatisierter Fahrfunktionen für den Stadtverkehr



Im Rahmen des Ende 2017 gestarteten Verbundprojektes @CITY und des Partnerprojektes @CITY-AF schlossen sich insgesamt 15 Partner aus der Automobilwirtschaft, Zulieferindustrie, Software-Entwicklung und Wissenschaft zusammen, um die unterschiedlichen Komponenten des automatisierten Fahrens im städtischen Bereich zu erforschen.

Komplexe Verkehrsführung, Verständnis über die Abläufe und sich ergebenden Szenarien und die Einbeziehung aller Verkehrsteilnehmer sind nur einige der Herausforderungen, die für das automatisierte Fahren in der Stadt zu meistern sind. Von hochpräzisen Kartensystemen über ausgefeilte Sensortechnologien bis hin zur algorithmenbasierten Situationserfassung und -interpretation müssen alle Komponenten optimal zusammengeführt werden. Genau diese Zielsetzung verfolgen @CITY und @CITY-AF.

„Wir sehen das Potenzial, die Unfallzahlen in Städten weiter zu senken und die vorhandene Verkehrsinfrastruktur gleichzeitig wesentlich effizienter zu nutzen“, erklärt Dr. Ulrich Kreßel, Projektkoordinator von @CITY und bei der Daimler AG verantwortlich für Mustererkennung. „Darüber hinaus stellen wir die Weichen, um auch in Zeiten des demografischen Wandels und der zunehmenden Urbanisierung allen Verkehrsteilnehmern ein hohes Maß an individueller Mobilität zu ermöglichen.“

Um die unterschiedlichen Aufgabenfelder zu bearbeiten, ist die Forschungsinitiative in sieben Teilprojekte gegliedert:

- Zum ersten muss das Umfeld und die entsprechenden Situationen verstanden werden. Daher befasst sich ein Teilprojekt mit Fragen rund um Straßenverläufe, Bewegung der Verkehrsteilnehmer, deren Absichten und die daraus resultierenden Rückschlüsse. Um automatisierten Fahrzeugen menschliche Denkprozesse „beizubringen“, kombinieren die Entwickler modernste Sensortechnologien, Erfahrungswissen und Informationen aus digitalen Karten.
- Die digitalen Karten spielen beim automatisierten Fahren eine entscheidende Rolle: Sie müssen das Fahrzeug exakt lokalisieren können und auch die Position eines Bordsteins bis auf wenige Zentimeter angeben können.
- Entwicklung von Pilotanwendungen mit passenden Fahrstrategien, die zum richtigen Zeitpunkt richtig reagieren.
- Der Straßenverkehr besteht aus mehr als nur Fahrzeugen. Dies berücksichtigt ein weiteres Teilprojekt. Es analysiert die Interaktionen zwischen Fahrzeugnutzer, automatisierten Fahrzeug sowie anderen Verkehrsteilnehmern. Jeder Protagonist muss verstehen können, was der andere macht bzw. vorhat. Daher prüfen die Forscher u.a. wie sich menschliche Kommunikationsformen (Blickkontakt, Gesten) auf automatisierte Systeme anwenden lassen.
- Kreuzungen und Kreisverkehre zählen in Städten zu den Unfallschwerpunkten. Hier kommen komplexe Verkehrsführung, hohe Verkehrsdichte und großes Ablenkungspotenzial

Newsletter abonnieren

Abonnieren Sie den intellincar-Newsletter ganz bequem per E-Mail. Dazu benötigen wir von Ihnen nur wenige Angaben.

Frau Herr

Vorname

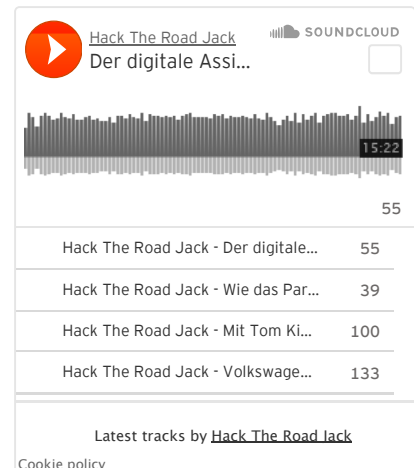

Nachname

E-Mail *

Hiermit akzeptiere ich die [Datenschutzbestimmungen](#). (Pflichtangabe)

Abonnieren

Podcast


Hack The Road Jack  **Der digitale Assi...**

55

Hack The Road Jack - Der digitale...	55
Hack The Road Jack - Wie das Par...	39
Hack The Road Jack - Mit Tom Ki...	100
Hack The Road Jack - Volkswagen...	133

Latest tracks by [Hack The Road Jack](#)

[Cookie policy](#)

Premiumpartner



an einem Punkt zusammen. Zwar können automatisierte Fahrfunktionen das Sicherheitsniveau steigern, jedoch müssen sie noch auf das dynamische Umfeld und das uneinheitliche Erscheinungsbild dieser Knotenpunkte ausgelegt werden.

- Zur Entwicklung von Fahrstrategien gehören auch die diversen Szenarien auf städtischen Verbindungsstrecken. Automatisierte Fahrzeuge müssen hier mit Baustellen, parkenden Lieferfahrzeugen und dem öffentlichen Nahverkehr zurecht kommen.
- Ein Teilprojekt befasst sich einzig und allein mit der Interaktion des automatisierten Fahrzeugs mit den Absichten der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer). Es muss beispielsweise erkennen, ob ein Fußgänger einen Zebrastreifen überqueren möchte.

Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit einem Fördervolumen von rund 20 Millionen Euro unterstützt. Hierbei liegt der Schwerpunkt bei @CITY auf den Bereichen Umfelderkennung und Situationsverstehen sowie digitale Karte und Lokalisation, während @CITY-AF die in @CITY erarbeiteten Erkenntnisse in konkrete automatisierte Fahrfunktionen umsetzt.

Beteiligt sind die Automobilhersteller AUDI AG, Daimler AG, MAN Truck & Bus AG und die Zulieferer Aptiv Services Deutschland GmbH, Continental Automotive GmbH, Continental Safety Engineering International GmbH, Continental Teves AG & Co. oHG, Robert Bosch GmbH, Valeo Schalter und Sensoren GmbH, ZF Friedrichshafen AG, 3D Mapping Solutions GmbH sowie die Forschungseinrichtungen Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e.V., Technische Universität Chemnitz, Technische Universität Darmstadt und die Technische Universität München. Als Unterauftragnehmer arbeiten zudem weitere Universitäts- und Forschungsinstitute sowie kleinere und mittelständische Unternehmen an der Initiative mit.

Editor: Tanja Lauch mit dem Pressematerial von Daimler

Schlagwörter: [Aptiv](#), [BMVI](#), [Bosch](#), [Continental](#), [Daimler](#), [DLR](#), [MAN](#), [TU Chemnitz](#), [TU Darmstadt](#), [TU München](#), [Valeo](#), [ZF](#)

intellicar auf Twitter

Tweets von @intellicar



Gewerbliche Fuhrparkleistungen als frei wählbare Service-Module: @Opel startet mit eigenem Full-Service-Leasing Free2Move Lease - [intellicar.de/news-and-marke...](#)

49m



Jährlich sollen 5,5 Mrd. Euro in den Ausbau der Netze mit Glasfaser und modernen Mobilfunktechniken gesteckt werden. @deutsche Telekom plant bis 2025 99% der Bevölkerung und 90 Prozent der Fläche mit 5G zu versorgen - [automobilwoche.de/article/201810...](#)

Wenn nötig auch im Wald: Tel...
Im Vorfeld der 5G-Frequenz-Au...
[automobilwoche.de](#)

20h



Einbetten

Auf Twitter anzeigen

intellicar kurz erklärt

intellicar.de ist der Branchendienst für Entscheider mit dem Fokus auf Autonomes Fahren, Connected Cars und neue Mobilität. Dienstags und donnerstags liefert der Newsletter die relevanten (inter)nationalen Meldungen - kompakt und kostenfrei.

Kooperationspartner



intellicar im Social Web

